

## Wir fragen nach

aus christlich-friedensethischer Sicht!

Evangelische Landeskirche Baden und pax christi

## Sicherheit neu denken?

Russland, die baltischen Staaten und  
die europäische Sicherheit

Es diskutieren:

**Dr. Theodor Ziegler**

Evangelisches Friedensforum Baden

**Dr. Gernot Erler**

Staatsminister a.D.

22. Juli 2019 um 19.30 Uhr im Theatersaal der VHS Freiburg,  
Rotteckring 12



Dr. Gernot Erler



Dr. Theodor Ziegler

**Die europäische Sicherheitspolitik scheint sich in einer Sackgasse zu befinden. Folgt man repräsentativen Umfragen, so ist das Sicherheitsgefühl kleiner geworden, während die Bedrohungsszenarien seit dem Konflikt in der Ukraine und der Besetzung der Krim zugenommen haben.**

**Darauf werden verschiedene Antworten gegeben: die NATO reagiert mit neuen strategischen Vorhaben und fordert weitere Militärausgaben. Die Bundesregierung hat sich diesem politischen Kurs weitgehend angeschlossen. Gespräche oder Verhandlungen zur Reduzierung der Spannungen stehen derzeit nicht auf der Tagesordnung. Ganz anders sehen die Vorstellungen**

der Evangelischen Landeskirche in Baden aus. Mit dem Konzept *Sicherheit neu denken* werden neue sicherheitspolitische Akzente gesetzt: Der Vorschlag der Landeskirche setzt darauf, dass kriegerische Auseinandersetzungen durch ein neues politisches Denken und Handeln abgelöst werden. Ziel ist:

- die Entwicklung von gerechten ökonomischen Außenbeziehungen,
- Nachhaltigkeit mit und in den EU-Nachbarländern anzustreben
- und eine neue internationale Sicherheitsarchitektur zu initiieren, die stets auch die Sicherheit der anderen berücksichtigt.

An diesem Abend soll ein auf diesem Konzept aufbauendes Szenario von Dr. Theodor Ziegler vorgestellt und in die öffentliche Diskussion eingebracht werden. Der Osteuropaexperte Dr. Gernot Erler, Staatsminister a.D., wird das Konzept aus geo-politischer Sicht analysieren und dazu Stellung nehmen.

Die Evangelische Kirche möchte eine „Kirche des gerechten Friedens“ werden und ihre Zukunftsszenarien als perspektivisch tragfähige Alternative ins Gespräch bringen. An diesem Abend wird weiter gefragt werden, ob die derzeitigen europäischen Sicherheitskonzepte wirklich alternativlos sind. Es wird diskutiert werden, in welcher Weise sich ganz andere Konzepte als kurz-, mittel- und langfristig als deutlich menschlicher, nachhaltiger und tragfähiger erweisen, d.h. es geht um

die Verbindung von menschlicher Sicherheit mit gemeinsamer staatlicher Sicherheit. Dabei soll auch geprüft werden, welchen Beitrag die Zivilgesellschaft hierzu in der näheren und fernerer Zukunft leisten kann.

Information zu **Sicherheit neu denken**

Darstellung des Szenarios in einer Lang- und in einer Kurzfassung und mit fünf Säulen einer zivilen Sicherheitspolitik:

- I Gerechte Außenbeziehungen
- II Nachhaltige Entwicklung der EU-Anrainerstaaten
- III Teilhabe an der internationalen Sicherheitsarchitektur
- IV Resiliente Demokratie
- V Konversion der Bundeswehr und der Rüstungsindustrie

Alle Texte siehe unter:

[https://www.ekiba.de/html/content/szenario\\_sicherheit\\_neu\\_denken.html](https://www.ekiba.de/html/content/szenario_sicherheit_neu_denken.html)

Verantwortlich i.S.d.P.:  
Evangelische Landeskirche in Baden  
und Pax Christi Freiburg